

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Victor Perli (LINKE), eingegangen am 24.07.2012

Zur Situation der studentischen Beschäftigten und der Lehrbeauftragten an Niedersachsens Hochschulen

Ohne sie kann eine Hochschule nicht arbeiten: Die studentischen Beschäftigten und die Lehrbeauftragten leisten einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben einer Hochschule. Für Lehre und Forschung sind sie unverzichtbar.

Dabei nehmen die studentischen Beschäftigten zumeist eine Doppelrolle ein: Sie sind einerseits Studentinnen bzw. Studenten, andererseits sind sie Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer mit entsprechenden Rechten. Häufig jedoch ist die bzw. der unmittelbare Dienstvorgesetzte der studentischen Hilfskräfte als Professorin bzw. Professor zugleich von wichtiger Bedeutung für die Studierenden bei ihrem Vorankommen im Studium. Im Jahr 2008 gab es etwa 8 000 studentische Beschäftigte an den Hochschulen (vgl. die Antwort der Landesregierung auf meine Kleine Anfrage, Drs. 16/860).

Ähnliches gilt für viele Lehrbeauftragte: Sie sind in der Regel hochqualifiziert, jedoch ohne Arbeitsvertrag an einer Hochschule und nehmen in der Regel Lehraufträge für keine oder eine geringe Bezahlung an, um Lücken in der Berufsbiographie zu vermeiden - soweit sie keinen Job in der freien Wirtschaft oder anderen Institutionen haben. Im Jahr 2008 gab es 883 Lehrbeauftragte an Niedersachsens Hochschulen, die ohne Bezahlung eine Lehrveranstaltung angeboten haben (vgl. die Antwort der Landesregierung auf meine Kleine Anfrage, Drs. 16/482).

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele studentische Beschäftigte arbeiten derzeit an den niedersächsischen Hochschulen (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?
2. Wie hoch ist der Stundenlohn, den die studentischen Beschäftigten erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?
3. Wie viele studentische Beschäftigte verfügten im Wintersemester 2011/2012 über einen Arbeitsvertrag, dessen Dauer maximal vier Monate beträgt (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?
4. Wie viele Lehrbeauftragte gab es im letzten Semester an den niedersächsischen Hochschulen (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?
5. Wie viele dieser Lehrbeauftragten erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?
6. Wie hoch ist der durchschnittliche Stundensatz für die Lehrbeauftragten, die eine Vergütung erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?
7. Im Jahr 2008 wurden Zeiten für Vor- oder Nachbereitung, Prüfungen, Sprechstunden oder dergleichen nicht gesondert erfasst und vergütet. An welchen Hochschulen hat sich dies inzwischen wie geändert?
8. An welchen Hochschulen existieren sogenannte Ein-Euro-Jobs in welcher Anzahl und für welche Tätigkeiten?

(An die Staatskanzlei übersandt am 21.08.2012 - II/724 - 1450)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
- M - 01 420-5/1450 -

Hannover, den 22.11.2012

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage war eine Abfrage bei den Hochschulen erforderlich. Hinsichtlich Frage 1 wurde als Stichtag der 01.06.2012 zugrunde gelegt. Zur Ergänzung wird im Übrigen auf die Antworten der Landesregierung auf die Kleinen Anfragen des Abg. Victor Perli (Linke), eingegangen am 24.06.2008 und 01.09.2008, vom 24.09.2008 (Drs. 16/482) und 19.01.2009 (Drs. 16/860) verwiesen.

Dies vorausgeschickt, werden die Fragen namens der Landesregierung wie folgt beantwortet:

Zu 1:

Die folgende Tabelle zeigt, wie viele studentische Beschäftigte derzeit an den niedersächsischen Hochschulen arbeiten:

Hochschule	Anzahl
TU Braunschweig	1 797
TU Clausthal	412
Univ. Hannover	2 506
MH Hannover	276
Univ. Oldenburg	394
Univ. Osnabrück	579
HBK Braunschweig	91
HMTM Hannover	95
Univ. Vechta	247
HS Braunschweig/Wolfenbüttel	166
HS Hannover	267
HS Hildesheim/Holzminen/Göttingen	160
HS Emden/Leer	213
HS Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth	285
Univ. Göttingen	1 360
Univ. Göttingen - Universitätsmedizin -	355
TiHo Hannover	100
Univ. Hildesheim	537
Univ. Lüneburg	637
HS Osnabrück	441

Zu 2:

Die Höhe des Stundenlohns der studentischen Hilfskräfte beträgt landeseinheitlich für

- a) studentische Hilfskräfte ohne abgeschlossene Hochschulbildung 8,61 Euro und
- b) studentische Hilfskräfte mit Fachhochschulabschluss oder mit „Bachelor-Abschluss“ 10,85 Euro.

Daneben gibt es studentische Beschäftigte, die in tariflichen Beschäftigungsverhältnissen stehen.

Zu 3:

Die folgende Tabelle zeigt, wie viele studentische Beschäftigte im Wintersemester 2011/2012 über einen Arbeitsvertrag verfügten, dessen Dauer maximal vier Monate beträgt:

Hochschule	Anzahl
TU Braunschweig	1 770
TU Clausthal	238
Univ. Hannover	geschätzt 30 - 40 % (aus EDV im Einzelnen nicht ausweisbar)
MH Hannover	248
Univ. Oldenburg	117
Univ. Osnabrück	99
HBK Braunschweig	116
HMTM Hannover	27
Univ. Vechta	312
HS Braunschweig/Wolfenbüttel	510
HS Hannover	621
HS Hildesheim/Holzminen/Göttingen	92
HS Emden/Leer	222
HS Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth	166
Univ. Göttingen	374
Univ. Göttingen - Universitätsmedizin -	23
TiHo Hannover	97
Univ. Hildesheim	127
Univ. Lüneburg	646
HS Osnabrück	211

Zu 4:

Aus folgender Tabelle ergibt sich, wie viele Lehrbeauftragte es im letzten Semester an den niedersächsischen Hochschulen gab:

Hochschule	Anzahl
TU Braunschweig	360
TU Clausthal	129
Univ. Hannover	713
MH Hannover	37
Univ. Oldenburg	416
Univ. Osnabrück	208
HBK Braunschweig	101
HMTM Hannover	214
Univ. Vechta	157
HS Braunschweig/Wolfenbüttel	375
HS Hannover	421
HS Hildesheim/Holzminen/Göttingen	399
HS Emden/Leer	122
HS Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth	159
Univ. Göttingen	407
Univ. Göttingen - Universitätsmedizin -	389
TiHo Hannover	5
Univ. Hildesheim	301
Univ. Lüneburg	619
HS Osnabrück	423

Zu 5:

Die folgende Tabelle zeigt, wie viele der Lehrbeauftragten im letzten Semester für ihre Tätigkeit keine Vergütung erhielten:

Hochschule	Anzahl
TU Braunschweig	100
TU Clausthal	36
Univ. Hannover	130
MH Hannover	12
Univ. Oldenburg	45
Univ. Osnabrück	15
HBK Braunschweig	18
HMTM Hannover	2
Univ. Vechta	0
HS Braunschweig/Wolfenbüttel	18
HS Hannover	1
HS Hildesheim/Holzminden/Göttingen	12
HS Emden/Leer	0
HS Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth	0
Univ. Göttingen	98
Univ. Göttingen - Universitätsmedizin -	351
TiHo Hannover	2
Univ. Hildesheim	22
Univ. Lüneburg	10
HS Osnabrück	2

Zu 6:

Die Frage nach dem durchschnittlichen Stundensatz vergüteter Lehrbeauftragter lässt sich aus der EDV der Hochschulen nicht beantworten. Aussagekräftiger erscheint zudem die Angabe der Bandbreite der Stundensätze nach Hochschulen.

Hochschule	Stundensätze
TU Braunschweig	25,00 - 60,00 Euro
TU Clausthal	20,00 - 50,00 Euro
Univ. Hannover	19,80 Euro
MH Hannover	21,00 Euro
Univ. Oldenburg	15,00 - 100,00 Euro
Univ. Osnabrück	19,74 - 60,00 Euro
HBK Braunschweig	16,46 - 28,22 Euro
HMTM Hannover	20,69 - 37,90 Euro
Univ. Vechta	19,75 Euro
HS Braunschweig/Wolfenbüttel	35,00 Euro
HS Hannover	31,73 Euro
HS Hildesheim/Holzminden/Göttingen	17,00 - 35,00 Euro
HS Emden/Leer	30,00 Euro
HS Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth	29,05 Euro
Univ. Göttingen	25,00 - 150,00 Euro
Univ. Göttingen - Universitätsmedizin -	28,22 Euro
TiHo Hannover	21,40 Euro
Univ. Hildesheim	28,92 Euro
Univ. Lüneburg	10,00 - 135,00 Euro Blockveranstaltungen: 10,00 - 200,00 Euro
HS Osnabrück	8,61 Euro

Zu 7:

Es hat keine Änderungen gegeben, weil der Aufwand nicht belastbar von den Hochschulen zu ermitteln ist. Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen etc. sind mit den differenzierten Pauschalbeträgen abgegolten.

Zu 8:

Zum Zeitpunkt der Abfrage gab es nur an der TU Braunschweig zwei sogenannte Ein-Euro-Jobs im Bereich Gartenbau/Gärtnerei.

Prof. Dr. Johanna Wanka